

NEWSLETTER 17/18 #9



LIEBE LESER*INNEN,

ab So 06. Mai haben Sie die Gelegenheit, mehr über die Geschichte Oldenburgs und deren Menschen in zu erfahren: Michael Uhl beschäftigt sich in **„ZUSAMMEN | WACHSEN“** mit einem hochemotionalen Thema und kreiert einen Theaterabend, der die Erzählenden selbst auf der Bühne zu Wort kommen lässt. Vor über 70 Jahren expandierte Oldenburg zu einer Großstadt. Die Einwohnerzahl erhöhte sich um fast ein Drittel, als mit dem Kriegsende 1945 mehr als 40.000 Geflohene und Vertriebene nach Oldenburg kamen. Die heutige Situation ist mit dem geschichtlichen Rückblick zu vergleichen. Auch heute müssen unzählige Menschen aus ihrer Heimat fliehen und in der Fremde ankommen. Die Musikalische Untermalung des Stückes öffnet den Raum für Erinnerungen und das Zusammenwachsen vieler Kulturen.

Reinald Grebe kommt in den Uferpalast!

„DAS ELFENBEINKONZERT“ heißt das inzwischen fünfte Soloprogramm des Kabarettisten. Helene Fischer und die Fantastischen Vier, Städteslogans und der Struwwelpeter, Reimschemata und Mittelaltermärkte: kaum ersichtlich, was diese Themen miteinander zu tun haben? Reinald Grebe geht dem auf den Grund und sorgt damit für überschäumende Begeisterung. Ein kabarettistisches Pflichtprogramm! Am Fr 08.06. im Uferpalast.



Wir haben wieder frische neue Premieren für Sie bereitgestellt!

Zu Beginn begrüßen wir am Sa 28. April das Kinderstück **„MEIN ZIEMLICH SELTSAMER FREUND WALTER“** von Sybille Berg in der Exerzierhalle. Lisa ist neun, neugierig und hat viele Interessen, nur Freunde hat sie leider keine. Ihre Eltern sind zu sehr mit sich selbst beschäftigt und so ist sie auch zu Hause meistens allein. Als eines Abends ein Raumschiff im Wald hinter Lisas Siedlung landet, ändert sich ihr Alltag komplett. Katharina Birch inszeniert die ebenso humorvolle wie berührende Geschichte über eine ganz besondere Freundschaft, über Mut und über die kleinen Schritte, die man braucht, um sich in schwierigen Lagen zu behaupten.

Seit Jahrhunderten rührt die Geschichte vom Aschenputtel die Herzen von Jung und Alt. Ob als Cinderella von Walt Disney oder Aschenbrödel der Gebrüder Grimm. In der Oper **„LA CENERENTOLA“** von Gioachino Rossini trifft unser unglückliches Stiefkind auf eine Welt fern der Zauberei. An die Stelle der guten Fee tritt der philosophische Alidoro, der die „Cenerentola“ Angelina mit Kleid und Schmuck, vor allem aber mit Selbstvertrauen und dem Glauben an das Gute ausstattet. Der Focus liegt bei diesem Stück auf den menschlichen Tugenden und zeigt, nur wer das Herz am rechten Fleck hat, kann auch einen Prinzen heiraten. Ab Sa 05.05. im Großen Haus.

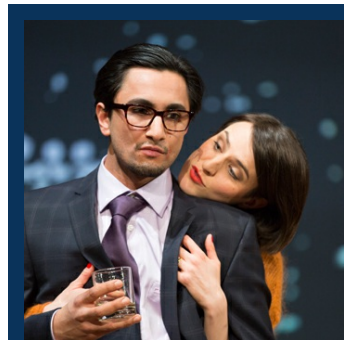


Leider müssen wir uns auch in diesem Monat wieder von einigen Inszenierungen verabschieden:

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit wird am Sa 28. April im Kleinen Haus, die Schauspielkomödie **„ZUR SCHÖNEN AUSSICHT“** zu sehen sein. „Sieben Darsteller leisten in der Kunstwelt Schwerstarbeit. Nicht nur Jens Ochlast stakst da im Küchenkittel als Freiherr von Stetten auf klebrigem Boden wie der Storch im Salat herum. Thomas Lichtenstein wird als Riesenbaby in kurzen Hosen angelegt und beeindruckt mächtig, wenn er seine Füße aus dem Kleber hebt. Komödiantisch oder

albern wird es in den drei Akten trotzdem nicht, soll es auch nicht werden. Denn die schrille Inszenierung setzt im Grunde Unterbewusstes in kuriose, alpträumartige, kleinbürgerliche Macho-Typen um. Sie zeigt uns, wie leicht der Mensch bis hin zu ekelhafter Brutalität beeinflussbar ist. Und wie furchtbar das ist. - Mächtiger Beifall.“ (NWZ)

Auch der Ballettabend **„SCHLÄPFER / JULY / BLASKA“** verabschiedet sich am Fr 04. Mai im Großen Haus mit einer letzten Aufführung. Über die Choreografie von Martin Schläpfer zur Musik von Alfred Schnittke schrieb die NWZ: „Rückblick auf das Leben an der Schwelle zum Tod“ hat Schnittke selbst seine Musik beschrieben. Schläpfer hat daraus ein tänzerisch höchst anspruchsvolles Stück geschaffen: bewegend, poetisch, aber nicht gerade lebensfroh.“



Als vorerst Letztes, verabschieden wir uns von dem Schauspiel **„GEÄCHTET“** am Fr 04. Mai im Kleinen Haus. „Auf der Bühne stehen ein pakistanischer Anwalt, der lieber Inder wäre. Seine amerikanische Frau, die sich als Künstlerin mit dem Islam auseinandersetzt, der Religion, von der sich ihr Mann versucht, abzuwenden. Ein jüdischer Kurator und seine Frau, die zugleich eine Kollegin in der Kanzlei des pakistanischen Inders ist. Außerdem spielt die Nichte des Anwalts eine nicht unwichtige Nebenrolle in diesem aus dem echten Alltag gegriffenen multikulturellen und multireligiösen Szenario.

Das Stück ist – und diese Inszenierung in Oldenburg bringt es auf den Punkt: Erschreckend

real!“ (Bremen Zwei)

Gewinne Gewinne Gewinne

Diesen Monat können Sie 2 x 2 Karten für die Premiere von **„ZUSAMMEN | WACHSEN“** am 06.05.2018 um 18.30 Uhr im Kleinen Haus gewinnen.

Die Gewinnfrage lautet: Wie heißt das Projekt, welches der Regisseur Michael Uhl bereits am Oldenburgischen Staatstheater verwirklicht hat?

Senden Sie uns bis Mittwoch, den 02.05.2018 eine Email mit Ihrem Namen und dem Lösungswort an presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de. Das Losglück entscheidet!

Wir wünschen allen Teilnehmer*innen viel Glück.

**Bis zum nächsten Mal, sonnige Frühlingsgrüße
Ihre Newsletter Redaktion**

 Besuchen Sie uns auch auf Facebook

Karten bekommen Sie wie gewohnt an der Theaterkasse,
unter der Tel. 0441 2225-111
Oder online unter:

<https://tickets.staatstheater>

Impressum Generalintendant: Christian Fimbach; Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit; V.i.S.d.P.: Ulrike Wisler; E-Mail: presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de

Oldenburgisches Staatstheater Theaterwall 28; 26122 Oldenburg; Kassentelefon: 0441-2225-111; www.staatstheater.de

Sie möchten zukünftig keinen Staatstheater Newsletter mehr erhalten, dann melden Sie sich [hier](#) ab.

Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse zum Newsletter-Service eingetragen: unknown@noemail.com